

**DIE
PREUSSISCHE EXPEDITION**

NACH

OST-ASIEN.

NACH AMTLICHEN QUELLEN.

ZOOLOGISCHER THEIL.

ERSTER BAND.

**ALLGEMEINES UND WIRBELTHIERE.
MIT XV TAFELN.**

BEARBEITET VON PROF. D^r. EDUARD v. MARTENS.



BERLIN MDCCCLXXVI.

**VERLAG DER KÖNIGLICHEN GEHEIMEN OBER-HOFBUCHDRUCKEREI
(R. v. DECKER).**

206. d. 15^r

sie zu sehen. Dem englischen Consul, Sir Robert Schomburgk, war eine neue Art derselben gebracht worden, aber zur Zeit unserer Anwesenheit nur erst das Weibchen; dieselbe ist unterdessen als *Diardigallus Crawfordii* Gray beschrieben worden, eine Verwandte des 40 Jahre früher vom französischen Reisenden Diard in Cochinchina entdeckten *Gallus Diardi*.*) In Käfigen bei den Eingeborenen sah ich öfters den javanischen beo, *Gracula religiosa* L., Turteltauben, *Columba tigrina* Tem. und *striata* L. und den weissgetüpfelten Bengali, *Estrela amandava* L. Letzterer ist wahrscheinlich der von Pallegoix Colibri genannte Vogel, der in Siam hochgeschätzt und ein Ausfuhrartikel sei. Nach demselben gehen auch die schönen blauen Bälge der Eisvögel, siamesisch pik nok katen, als Handelsartikel nach China zu Kleiderverzierungen, das Hundert zu dreibis fünfhundert Francs; hiezu fange man die Vögel, indem man einen lebenden am Ufer in einem Käfig aufstelle, auf dessen Stimme andere eifersüchtig herbeieilen und mit den bereit gehaltenen Netzen berückt werden. Pfauen und Papageien (*Palaeornis*) sollen im Innern des Landes leben; wir sahen keine derselben. Die Menge der Webervogel bei der alten Hauptstadt Ayutia wird schon von ältern Besuchern erwähnt.')

6. Wilde Säugethiere.

Unter den vierfüssigen Thieren spielt selbstverständlich der Elephant, siamesisch tshang, die Hauptrolle. Im Innern soll er noch häufig sein; in Bangkok besitzt meines Wissens nur der König Elephanten, wir sahen deren mehrere in den königlichen Ställen, sie wurden regelmässig des Abends an den Fluss in die Schwemme geritten. Nur wenige hatten grosse Zähne. Da hier noch aller Verkehr zu Wasser geschieht, so haben sie wenig zu thun und scheinen mehr nur der Pracht wegen gehalten zu werden. Weiter aufwärts, im unebenen Land, sind sie das hauptsächlichste Transportmittel für Reisende und Lasten. Der sogenannte weisse Elephant, in einer eigenen Abtheilung des königlichen Palastes gehalten, war ein junges Thier von merklich hellerer Farbe als die andern, aber immer noch mittelgrau. (Vgl. Reisebericht IV., S. 275.) Zu seiner Unterhaltung sind ihm ein paar Meerkatzen beigegeben; im Allgemeinen führt er aber ein einsames langweiliges Leben, und ist daher auch oft verdriesslich gestimmt. Die Hauptmasse seiner Nahrung besteht, wie bei den andern Elephanten, in Gras oder Heu; Gras

für die königlichen Elephanten zu schneiden, ist ein wesentlicher Theil des täglichen Hofdienstes, wozu öfters degradirte höhere Beamte verurtheilt werden sollen.

Der Naturforscher der Crawford'schen Expedition nach Siam, Dr. Finlayson, machte darauf aufmerksam, dass sich so vielerlei weisse Thiere in Siam finden. Die ihm aufgestossenen Fälle vertheilen sich aber, wie er theilweise selbst wusste, in zwei wesentlich von einander verschiedene Kategorien:

1. Albino's, d. h. abnorm farblose Individuen von Arten, die sonst anders gefärbt sind, hieher der weisse Elephant, die weissen Affen. Ein solcher Albinismus dürfte in Siam nicht häufiger vorkommen als in Europa (weisse Hirsche, Mäuse, Sperlinge, Amseln u. s. f.), aber die Siamesen legen einen eingebildeten Werth darauf, daher werden solche Thiere, wo sie sich finden, gefangen und dem Könige gebracht.
2. Normal weissgefärbte Arten aus Gattungen, deren übrige Arten nicht weiss sind: hieher das weisse Eichhorn, *Sciurus Finlaysoni* Horsf., der weisse Delphin des südchinesischen Meers, *Delphinus Sinensis* Fr. Cuv., plamuthale, Meerschweinfisch, den ich auch wie Osbeck und Finlayson mehrmals in diesen Meeren gesehen, ohne ihn zu genauerer Charakterisirung nahe genug zu bekommen, und die weisse schwarzflüglige Taube der siamesischen Küsteninseln, *Columba (Myristicivora) bicolor* Scopoli = *alba* Gmel. = *litoralis* Tem. Unter den Walthieren ist die weisse Farbe selten und findet sich sonst nur bei den hochnordischen Arten, der Beluga, *Delphinapterus leucas* Pall., und gewissermaassen auch bei dem Narwal, wieder. Unter den Seevögeln ist die weiss- und schwarze Färbung durch alle Zonen häufig (Möven, Albatros und einige Sturmvögel, Phaëthon), und jene Küstentaube kann daher in Färbung wie Lebensart als Stellvertreterin der im indischen Archipel selteneren Möven gelten.

In diese Kategorie der weissen Thiere gehört gewissermaassen auch der halb weiss, halb schwarz gefärbte Tapir, *Tapirus Indicus* Desm., der sowohl auf der Halbinsel Malakka als an der chinesischen Gränze lebt, und von früheren Schriftstellern zuweilen ungenau als Flusspferd (*Hippopotamus*) aufgeführt wurde.

Ein *Rhinoceros*, ret, kommt im Innern vor, seine Haut, in kleine Stücke zerschnitten und stark gekocht, wird gegessen

(Pallegoix), die Hörner sind Ausfuhrartikel. Crawford nennt es ausdrücklich das einhörnige (*Rh. unicornis* L. = *Indicus* Cuv.); nach einer Notiz in den *Proceedings of the zoological society* 1862 pag. 1 scheint aber auch das zweihörnige sumatranische *Rhinoceros* an der Westgränze von Siam vorzukommen.

Schweine, *mu pa*, sind häufig, doch kleiner als die europäischen, wahrscheinlich zur chinesischen Art gehörig, ungefährlich und wenig beachtet, doch den Pflanzungen schädlich. Hirsche, *kuang*, scheinen im Innern des Landes nicht selten zu sein und werden nach Pallegoix zur Zeit der Ueberschwemmungen in Menge mit leichter Mühe gefangen. Die eigenthümlichste Art derselben ist *Cervus frontalis* M'Clelland (Gattung *Panolia* von Gray), dessen Geweih, durch die starke Biegung der Hauptstange nach hinten und die grosse Augensprosse mit mehreren Zinken ausgezeichnet, ich in Bangkok erhalten habe. Ein lebendes Thier, in Ermanglung des Geweihes nicht sicher zu bestimmen, doch vielleicht zu dieser Art gehörig, sah ich ebenfalls in Bangkok: es hatte die Grösse unseres europäischen Edelhirsches und war oben braungrau, unten weisslich; ein Längsstreif, wenig dunkler als die übrige Färbung, erstreckte sich vom Hinterkopf bis zur Schwanzwurzel; der Schwanz war ganz kurz, oben mit dem Rücken gleichfarbig, unten weiss. Ein wildes Rind, von den älteren Schriftstellern, z. B. Kämpfer und Tachard Büffel genannt, wird in fast jeder Beschreibung des Landes angeführt.

Unter den Raubtieren steht auch hier der Tiger, siamesisch *sira*, vorne an; er soll nach Finlayson kleiner als der bengalische, und nicht selten ganz schwarz sein. An ihn reiht sich der Schildkröten- oder Wolkentiger, *Felis macroceloides* Hodys., und der Panther, dieser als »gestirnter Tiger« wahrscheinlich nach seinem einheimischen Namen von Pallegoix aufgeführt. Die Siamesen wissen auch von wilden Hunden, *ma pa*, zu erzählen; sie sollen graben wie Füchse, aber kein Europäer hat sie noch gesehen. Kleinere einheimische Raubtiere sind die Zibetkatze, öfters des Zibets, *tschamot*, wegen in den Häusern gehalten, und die ihr verwandten *Paradoxurus trivirgatus* und *Finlaysoni*; endlich der malaiische Bär, *Ursus Malaianus*, siamesisch *mi*, den Menschen nicht gefährlich, aber um so mehr dem Honigvorrath der Bienen. Eine Fischotter, *Lutra leptonyx* Horsf., siamesisch *nak*, sah ich selbst zu Bangkok; ihr Pelz wird nach China ausgeführt.

Hasen habe ich in Siam nicht gesehen, so wenig als Finlayson und Crawford; aber frühere Reisende, wie Tachard, erwähnen ihrer und Pallegoix erzählt, sie seien häufig, namentlich in der Umgebung der alten Hauptstadt Ayutia, doch sollen die Siamesen die Jagd derselben nicht der Mühe werth halten und nur viele Fabeln über die Schlaueit dieser Thiere erzählen; ein in Bangkok gekauftes siamesisches Vocabular gibt einen einheimischen Namen, katai, für den Hasen an. Da der indische Archipel ursprünglich keine Hasen besitzt (vgl. unten), wohl aber Vorderindien, so scheint das eine weitere Thiergattung, deren Verbreitung das kontinentale Asien gegenüber der Inselwelt charakterisirt.

Zahlreicher sind die Eichhörnchen, rothbraune, *Sciurus Siamensis* Gray, schwarz- und weisse, *Sc. bicolor* Sparrm. und dreifarbige, oben schwarz, unten roth, mit einem weissen Seitenstreifen, *Sc. Prevosti* Desm.; seltener das weisse, *Sc. Finlaysoni* Horsf. Pallegoix gibt an, dass man das letztere nie auf Cocospalmen, wie die andern, sondern nur in den menschlichen Wohnungen als Dieb finde; sollte daraus sich vielleicht seine auffallende Färbung erklären lassen? Auch grosse fliegende Eichhörnchen, *Pteromys petaurista* Pall., kennt man aus Siam.

Unter den übrigen Nagthieren sind neben den zahlreichen Ratten, nu in der Landessprache, noch zu erwähnen die Gattung *Rhizomys*, ein bissiges Thier von über 6 Zoll Länge, das den Reisvorräthen gefährlich wird, thur nach Finlayson hier genannt, und zweierlei Stachelschweine, *tua men*, das kurzschwänzige, *Hystrix cristata*, und das langschwänzige, *Atherura fasciculata*.

Das Schuppenthier, *Manis brachyura*, ist schon den älteren Reisenden (Tachard 1689) aufgefallen; seine Haut, klet lin, ist ein Handelsartikel für die Apotheken bis Singapore und China.

Unter den Affen, ling, scheint auch hier wie im indischen Archipel der gemeine Makako, *Macacus cynamolgus*, der häufigste zu sein; die Affen, welche ich im Stalle des weissen Elephanten gesehen, gehörten dieser Art an. Seltener sind die Schlankaffen. *Semnopithecus obscurus* Reid und *S. Siamensis* Wagn. Der interessanteste und niedlichste ist ein langarmiger Affe, *Hylobates pileatus* Gray, nur durch die tief schwarze Färbung des Oberkopfes vom altbekannten *Hylobates lar* L. unterschieden, Stirne und ein Ring um das Gesicht weiss, die Hände weisslich. Zwei dieser langarmigen Affen erhielt der preussische Gesandte zum Geschenke, und sie

wurden bald die Lieblinge der ganzen Gesellschaft durch ihr sanftes einschmeichelndes Betragen. Wir hatten sie auf der Veranda unserer Wohnung angebunden; die Nacht brachten sie auf den Dachbalken zu. Sie belustigten uns durch ihre gewandten Turnkünste, indem sie die Füße frei herabhängen lassend, nur mit den langen Armen abwechselnd ausgreifend und festhaltend, überraschend schnell an einem Balken oder Stricke sich vorwärts bewegten. Sobald Früchte auf unsern Tisch kamen und wir nicht sogleich an ihn dachten, wusste der eine von ihnen durch das jämmerlichste Kindergeschrei und verzweiflungsvolles Herumwälzen auf dem Boden unsere Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Der andere hatte ganz besonders die Haare des Vorderkopfs kurz aufgerichtet, wie die siamesischen Männer sie zu tragen pflegen und es war ein Gegenstand der Controverse, ob er von seinem früheren Herrn so frisirt geworden, oder ob das siamesische Volk seine Frisur von der natürlichen des Affen entlehnt.⁸⁾

7. Haustiere, einheimische Thiernamen und Thierbilder.

Ueber die zahmen Thiere ist wenig zu sagen; das werthvollste und eigenthümlichste ist der Elephant, aber insofern kein Hausthier, als er sich nicht als solches fortpflanzt, sondern stets wieder neue aus der Wildniss eingefangen werden müssen. Das Schwein, mü, ist das bekannte siamesische oder chinesische mit hängendem Bauch und rundem Rücken, wahrscheinlich dieselbe Art mit dem hier wild vorkommenden. Das Pferd, ma, spielt, wie in Indien eine geringe Rolle, und ist nur Luxusthier der Reichsten. Der gemeine Manq geht zu Fuss, Nachen vertreten im Flachland die Wagen, im Binnenland der Rücken des Elephanten, Ochsen, ngua, oder Büffels, kuai. Letztere Beide dienen auch zum Ackerbau, nicht aber als Schlachtvieh, denn die Siamesen sind kein fleischessendes Volk. Ebenso wenig zahlreich sind Ziegen, phe, und Schafe, ke, deren ich einige wenige zu Bangkok sah. Die Hunde, auch ma, aber mit etwas anderem Ton gesprochen, sind wie in ganz Ostasien fast herrenlos und auf sich selbst angewiesen, mehr an Strassen und andere Oertlichkeiten (vgl. oben S. 216) als an die Menschen anhänglich.

Hühner, ke, Gänse, han, und Enten, pet, werden häufig gehalten. Ueber einen Hahnenkampf siehe den erzählenden Reisebericht, Bd. IV., S. 297.

Der einzige grosse Dickhäuter Java's ist das Nashorn, badaq, und zwar ein einhörniges, *Rhinoceros Javanicus* Cuv., in den Bergen der Preanger-Regentschaften immer noch nicht selten, aber im östlichen Java minder bekannt. Sumatra besitzt dagegen das zweihörnige Nashorn Asiens, *Rh. Sumatranus* Shaw., Cuv. und daneben, wie es scheint, noch eine eigene einhörnige Art, *Rh. Floweri* Gray (Proc. zool. soc. 1867). In Borneo ist es sowohl an der West- als Ostküste den Eingeborenen bekannt, die Dajaker sollen manche Geräthschaften, wie Köcher u. dgl. aus seinem Horne machen; es lebe ebenfalls in den Bergen, wie auf Java, nicht an den Seen, so wurde mir am Danau Sriang erzählt; ob es ein oder zwei Hörner habe, darüber lauteten die Angaben, die ich zu hören bekam, verschieden; letzteres würde Uebereinstimmung mit der sumatranischen Art andeuten; Gray glaubt eine eigene einhörnige Art, *Rh. frontalis*, in Borneo annehmen zu können. Entschieden gemeinschaftlich für Borneo, Sumatra und Malakka ist wieder der zweifarbige Tapir, *Tapir Indicus* Desm. = *Malayanus* Raffl.; die verschiedenen Völkerschaften beider Inseln bezeichnen ihn mit sehr verschiedenen Namen, an den Seen des oberen Kapuasgebiets beschrieb man ihn mir unter der Benennung rason; ferner werden als Namen desselben genannt tennu, seladang, babi-alu und kuda-ayer, Wasserpferd; letztere Bezeichnung hat frühere Schriftsteller zur Verwechslung desselben mit dem Nilpferd, *Hippopotamus*, geführt.

Wilde Schweine, *babi utan*, finden sich durch den ganzen Archipel, man hat verschiedene Arten unterschieden, die aber unter sich sehr ähnlich sind; Java besitzt zwei derselben, *S. vittatus* und *S. verrucosus* Sal. Müller, ersteres findet sich auch auf Sumatra; Borneo hat ein eigenes *S. barbatus*, *babi puti* (weisse Schwein) der Malaien, dahak der Dajaker im obern Kapuasgebiet. Auch die Sundasprache hat ein eigenes Wort, *tjiling* oder *tjeleng* für das wilde Schwein im Gegensatz zum zahmen, der mohamedanische Malaie nennt beide *babi*.

Die Hirsche, malaiisch *rusa*, sind eben so häufig und fast eben so weit verbreitet. Die Arten des Archipels, wie die meisten vorderindischen, bringen es nur zu sechs Enden, nämlich einer Augensprosse und einer Endgabel (Gruppe *Rusa* bei Ham. Smith). Der grösste ist der sogenannte Wasserhirsch, *Cervus equinus* Cuv., von Borneo, Banka und Sumatra, die beiden Endzacken ungleich in Grösse und Richtung, Gesicht und Beine mit ockergelben Längsstreifen, Analfeld (Spiegel) braunroth. Weiter verbreitet ist der

Verzeichniss der gesammelten oder beobachteten Wirbelthiere.

| Gattung und Art. | Fundort. | Seite. | Bemerkungen. |
|---|---|----------|--|
| Mammalia. | | | |
| Quadrumana. | | | |
| Catarrhina. | | | |
| Simia Satyrus L. | Sintang auf Borneo | 248 | |
| Hylobates pileatus Gray | Siam | 220 | lebend erhalten. |
| — leuciscus Ill. | Palabuan (Java) | (249) | Balg. |
| Semnopithecus Maurus L. | Java | 52 | |
| Macacus cynomolgus L. | Java | 52. 250 | |
| — var. Philippinus Geoff. | Zamboanga | 193. 206 | Schädel. |
| Inuus nemestrinus L. | Sumatra | 52. 250 | |
| — speciosus Tem. | Japan | 83 | Schädel und lebende Thiere mitgebracht. |
| Cynopithecus niger Q. G. | Batjan | 260 | |
| Prostrnii. | | | |
| Stenops tardigradus L. var. Javanicus Geoff. | Java | 250 | |
| Tarsius spectrum Pall. | Banka, Captain Müller, Java, Dr. Swaring | 250 | |
| Chiroptera. | | | |
| Pteropl. | | | |
| Pteropus edulis Geoff. | Bangkok, Banka. Anjer (Java) | 250 | |
| — medius Tem. | Bangkok. | | |
| — hypomelanus Tem. | Batjan | 260 | |
| — Temminckii Peters | Amboina | 260 | |
| Cynonycteris amplexicauda Geoff. | Bangkok. | | |
| Cynopterus marginatus Geoff. | Banka. | | |
| — brevicaudatus Geoff. | Sintang (Borneo). | | |
| Rhinolephi. | | | |
| Rhinolephus euryotis Tem. | Amboina | 251 | in der Höhle Batulobang |

| Gattung und Art. | Fundort. | Seite. | Bemerkungen. |
|--|--|----------|---|
| <i>Phyllorhina insignis</i> Horsf. | Palabuan (Java) | 251 | in einer Kalkhöhle am Meer. |
| — <i>tricuspidata</i> (Geoff.?) | Batjan | 260 | |
| Phyllostomata. | | | |
| <i>Artibeus perspicillatus</i> (L.) Geoff. . . | Rio Janeiro | 36 | |
| Brachyura. | | | |
| <i>Taphozous Philippinensis</i> Waterh. . . | les Baños unfern Manila | 194 | in einer Kirche. |
| — <i>saccolaemus</i> Tem. | Lembok und Lahat auf Sumatra | 251 | |
| — <i>melanopogon</i> Tem. | Bangkok | — | in einem Hause. |
| Melomni. | | | |
| <i>Nyctinomus plicatus</i> Buch. | Palabuan auf Java. | | |
| <i>Chiromeles torquatus</i> Horsf. | Singawang auf Borneo | 252 | |
| Vespertiliones. | | | |
| <i>Vespertilio Hasselti</i> Tem. var. <i>macellus</i> Tem. | Siam | — | im Schiff auf der Rhede an der Menammündung gefangen. |
| — <i>tralatitoides</i> Gray | Seminis auf Borneo. | | |
| — — var. <i>ater</i> Bernst. | Ternate. | | |
| <i>Vesperugo abramus</i> Tem. | Yokohama und Nangasaki | 80 | =akokomuli Tem. 27. Okt. 1860 in Yokohama geschossen. |
| — <i>brachypterus</i> Tem. | Banka, Capt. Müller. | | |
| <i>Nycticejus Temminckii</i> Horsf. | Kupang (Timor). | | |
| Insectivora. | | | |
| <i>Erinaceus</i> sp. indet. | Japan | 80 | ein Fell ohne Kopf und Füsse in Yeddo gekauft. |
| <i>Crocidura Luzoniensis</i> Peters | Manila | — | Monatsberichte der Berl. Akad. 1870 S. 595. |
| — <i>Sumatrana</i> Peters* | Palembang auf Sumatra | — | ebenda S. 593. |
| — <i>foetida</i> Peters | Bengkayang auf Borneo | — | ebenda. |
| — <i>myosuros</i> Pall. | Zamboanga auf Mindanao | 194. 251 | in der Stadt. |
| <i>Talpa wogura</i> Tem. | Yokohama | 79 | |
| Carnivora. | | | |
| <i>Ursus torquatus</i> Fr. Cuv. | Yeddo | 76 | |
| — <i>Malayanus</i> Raffl. | Sintang auf Borneo | 255 | lebend im Besitz meines Wirthes. |

| Gattung und Art. | Fundort. | Seite. | Bemerkungen. |
|---|--|----------|--|
| <i>Mustela Henrici</i> Schlegel | Sintang auf Borneo | 254 | Balg und Schädel. |
| — <i>melampus</i> Tem. | Yokohama | 79 | Schädel. |
| <i>Putorius itatsi</i> Tem. | Yokohama | 79 | Balg und Schädel. |
| <i>Lutra vulgaris</i> Storr. | Yeddo | 79 | Balg u. Schädel, Dec.-Jan. |
| — <i>leptonyx</i> Horsf. | Sintang auf Borneo | 254 | Schädel. |
| <i>Viverra rasse</i> Horsf. | Palabuan auf Java und Sintang auf Borneo | 254 | Schädel. |
| <i>Cynogale Bennetti</i> Gray | Mandhor auf Borneo | 254 | |
| <i>Canis familiaris</i> var. | Yokohama | 85 | Schädel eines japanischen Zwerghundes. |
| — <i>vulpes</i> L. | Yokohama | 78. 152 | Balg u. Schädel, Okt.-Dec. |
| — <i>viverrinus</i> Tem. | Yokohama | 78 | Balg und Schädel. |
| <i>Felis tigris</i> L. | Singapore, Java; Sunatra | 229. 252 | ein Schädel, von Dr. Swaving erhalten. |
| — <i>minuta</i> Tem. | Selimbouw in Borneo | 254 | Fell. |
| — <i>domestica</i> Briss. var. | Yokohama | 86 | Schädel. |
| Glires. | | | |
| <i>Sciurus lis</i> Tem. | Yokohama | 80 | Skelet. |
| — cf. <i>atrodorsalis</i> Gray | Petshaburi in Siam | 220 | Rücken kaum dunkler als die Seiten, sonst übereinstimmend. |
| — <i>bicolor</i> Sparrm. | Anjer auf Java | 52 | Schädel. |
| <i>Pteromys leucogenys</i> Tem. | Yokohama | 80 | |
| <i>Mus decumanus</i> Pall. | Yokohama | 82 | mehrere Schädel. |
| — <i>speciosus</i> Tem. Schl. | Yokohama | — | auf dem Felde 26. Okt. todt gefunden. |
| <i>Lepus brachyurus</i> Tem. ? | Yokohama | 82 | Balg und Schädel, Dec. u. Jan. häufig auf dem Markt. |
| — <i>Sinensis</i> Gray | Shanghai | 156. 181 | Balg und Schädel. |
| — <i>nigricollis</i> Fr. Cuv. | Batavia | 256. 348 | Schädel. |
| Bruta. | | | |
| <i>Manis Javanica</i> Desm. | Java | 256 | Haut aus einem Kaufladen. |
| Pecora. | | | |
| <i>Cervus (Panolia) frontalis</i> M. Clell. | Siam | 219 | } Geweihe. |
| — (<i>Rusa</i>) <i>equinus</i> Cuv. | Muntok auf Banka und Palembang auf Sumatra | 257 | |
| — — <i>hippelaphus</i> Cuv. var. <i>Moluccensis</i> Q. G. | Dodings auf Halmahera und Ceram | 259 | |
| — — <i>sika</i> Tem. | Yokohama und Nangasaki | 83 | |

| Gattung und Art. | Fundort. | Seite. | Bemerkungen. |
|---|-------------------------------------|----------|---|
| Antilope (<i>Capricornis</i>) <i>crispa</i> Tem. | Japan | 83 | Hörner gekauft. |
| — (<i>Anoa</i>) <i>depressicornis</i> H. Smith | Makassar | 260 | Hörner gekauft. |
| Pachyderma. | | | |
| <i>Elephas</i> <i>Indic.</i> var. <i>Sumatranus</i> Schlegel | Bungo Mas auf Sumatra | 256 | Bruchstücke des Schädels mit den Backenzähnen. |
| <i>Rhinoceros</i> <i>Javanicus</i> Cuv. | Java | 257 | Schädel von Dr. Swaving erhalten. |
| Tapir <i>Indicus</i> Desm. | Johore | 230 | |
| <i>Sus leucomystax</i> Tem. | Yeddo | 82 | Schädel. |
| Cete. | | | |
| <i>Delphinus</i> (<i>Grampus</i>) sp. indet. | Atlantischer Ocean | 26 | } vom Schiff aus gesehen. |
| <i>Physeter</i> sp. indet. | Südatlantischer Ocean 36° S. Br. | 48. 50 | |
| Marsupialia. | | | |
| <i>Phalangista</i> (<i>Cuscus</i>) <i>Orientalis</i> Pall. var. <i>ornata</i> Gray | Batjan | 261 | Weibchen. |
| <i>Petaurus</i> (<i>Belideus</i>) <i>Ariel</i> Gould | Batjan | 261. 350 | |
| <i>Dendrolagus ursinus</i> Tem. | Neu-Guinea | 261 | lebend gehalten. |
| Aves. | | | |
| Accipitres. | | | |
| Vulturidae. | | | |
| <i>Vultur leuconotus</i> Gray | Bangkok | 216 | |
| Falconidae. | | | |
| <i>Haliastur Indus</i> Bodd. (<i>Pondicerianus</i> Gmel.) | Golf von Siam | 269. 320 | |
| — <i>leucosternus</i> Gould | Batjan. | | |
| <i>Astur griseogularis</i> Gray | Batjan | 269 | |
| <i>Nisus virgatus</i> Tem. Schleg. | Singapore | 231 | Oktober 1861. |
| <i>Falco communis</i> Gmel. (<i>peregrinus</i> auct.) | Yeddo | 92 | |
| — sp. indet. | Tshifu | — | Commod. Sundewall. |
| — <i>frontatus</i> Gould | Timor | 269 | |
| — <i>aesalon</i> L. | Yokohama | 91 | Januar 1861. |
| <i>Tinnunculus Moluccensis</i> Schleg. | Larentuka | 269 | |
| — <i>Japonicus</i> Bp. | Yokohama | 91 | Januar 1861. |
| <i>Milvus govinda</i> Sykes (<i>melanotis</i> Tem.) | Yokohama | 88 | |
| <i>Milvus</i> sp. indet. | Bangkok | 226 | |
| <i>Baza Reinwardti</i> Tem. | Amboina. | | |

| Gattung und Art. | Fundort. | Seite. | Bemerkungen. |
|---|---------------------------------|-----------|--------------------------|
| Strigidae. | | | |
| <i>Surnia nyctea</i> L. | Yeddo | 90 | Januar 1861. |
| <i>Syrnium (Ptynx) fuscescens</i> Tem. Schl. | Nangasaki | 93 | |
| <i>Ephialtes Lempyi</i> Horsf. | Yokohama | 91. 93 | |
| — sp. indet. | Timor | 269 | |
| Psittacidae. | | | |
| <i>Palaeornis longicauda</i> Bodd. | Sundastrasse | 53. 263 | |
| <i>Microglossus aterrimus</i> Gmel. | Neu-Guinea | 265 | lebend gehalten. |
| <i>Cacatua sulfurea</i> Gmel. | Larentuka auf Flores | 265 (101) | |
| <i>Pionias (Geoffroyus) cyanicollis</i> Bp. | Batjan | 264 | |
| — — <i>rhodops</i> G. R. Gray | Amboina | 264 | Männchen und Weibchen |
| <i>Psittacula galgulus</i> L. | Anjer | 53. 263 | Schädel. |
| <i>Lorius garrulus</i> L. | Halmahera | 264 | 1 auf Amboina lebend ge- |
| — <i>domicella</i> L. | Wahai auf Ceram | 264 | halten. |
| Zygodactylidae. | | | |
| Succinidae. | | | |
| <i>Megalaema Philippinensis</i> Briss. | Zamboanga | 190 | |
| — <i>caniceps</i> Franklin | Petshaburi | 215 | Januar 1862. |
| Ouculidae. | | | |
| <i>Eudynamis Orientalis</i> L. | Java | 272 | |
| — <i>nigra</i> L. | Petshaburi | 215 | Januar 1862. |
| <i>Centropus Bengalensis</i> Gmel. | Petshaburi | 215 | |
| — <i>Philippinus</i> Cuv. | Manila | 190 | |
| — <i>Goliath</i> Forsten | Dodinga auf Halmahera | 272 | |
| <i>Centrococyx rufipennis</i> Ill. | Siam. | | |
| <i>Scythrops Novae Hollandiae</i> Lath. | Larentuka | 272 | — jung. |
| <i>Zanclostomus</i> sp. indet. | Bangkok | — | December 1861. |
| Picidae. | | | |
| <i>Gecinus avokara</i> Tem. Schl. | Yeddo | 101 | |
| — <i>dimidiatus</i> Tem. | Petshaburi | 215 | December 1861. |
| <i>Picus kizuki</i> Tem. Schl. | Yeddo | 101 | |
| Clamatices. | | | |
| Bucerotidae. | | | |
| <i>Rhyticeros sulcatus</i> Reinw. | Banka. | | |
| — <i>ruficollis</i> Vieill. | Batjan und Amboina | 262 | Männchen und Weibchen. |

| Gattung und Art. | Fundort. | Seite. | Bemerkungen. |
|---|--------------------------------------|---------------------------------------|----------------|
| <i>Calao cassidix</i> Tem. | Celebes | 262 | ein Schädel. |
| <i>Tockus sulcirostris</i> Wagl. | Zamboanga | 189 | |
| Alcedinidae. | | | |
| <i>Halcyon chloris</i> Bodd. | Kleino Inseln bei Singa- pore. | 231 | |
| — <i>collaris</i> Scop. | Luzon, Zamboanga und La- rentuka. | 189. 268 | |
| — <i>Capensis</i> L. (Java) Bodd.) | Bangkok | (215) | |
| <i>Alcedo Bengalensis</i> Gmel. | Yokohama | 88. 101. 156 | |
| Meropidae. | | | |
| <i>Merops ornatus</i> Lath. | Mindorosee | 189 | |
| — sp. indet. | Bangkok | (215) | December 1861. |
| Coraciidae. | | | |
| <i>Coracias</i> sp. indet. | Simaharadsha in Siam . . | (215) | Januar 1862. |
| Oscines. | | | |
| Picoidae. | | | |
| <i>Munia oryzivora</i> L. | Java. Japan in Käfigen . | 53. 97. 270 | |
| <i>Uroloncha</i> sp. indet., an nova? | Pulo Matjan bei Sintang (Borneo). | (270) | |
| Fringillidae. | | | |
| <i>Pyrrhula Orientalis</i> Tem. Schl. | Yeddo | 97 | |
| <i>Coccothraustes personatus</i> Tem. Schl. | Yeddo | 97 | |
| <i>Passer montanus</i> L. | Yokohama | 88. 97. 155. 165. 215. 231. 269 | |
| <i>Chlorospiza chloris</i> L. | Yeddo | (97) | |
| — <i>kawariba</i> Tem. Schl. | Yeddo | 97 | |
| — <i>Sinica</i> L. | Shanghai | 156 | |
| <i>Emberiza ciopsis</i> Bp. | Yokohama | 88. 97 | Oktober 1860. |
| — <i>elegans</i> Tem. Schl. | Yeddo | 97 | |
| — <i>rustica</i> Pall. | Yeddo | | |
| <i>Euspiza aureola</i> Pall. | Yeddo | 97 | |
| <i>Melophus melanicterus</i> Lath. | Hongkong | — | April 1861. |
| Motacillidae. | | | |
| <i>Motacilla lugens</i> Ill. | Yokohama | 88. 95 | |
| — <i>sulfurea</i> Bechst. | Shanghai | 155 | |
| | Yeddo | 95 | |

| Gattung und Art. | Fundort. | Seite. | Bemerkungen. |
|---|---------------------------------------|----------|---|
| <i>Budytes viridis</i> Scop. | Manila | 188 | |
| <i>Anthus cervinus</i> Gould | Tamsuni auf Formosa | 163 | 3. April 1860. Männchen und Weibchen. |
| Alaudidae. | | | |
| <i>Alauda Japonica</i> Schleg. | Yeddo | 96 | |
| — <i>Mongolica</i> Pall. | Shanghai | 156 | in Käfigen. |
| Turdidae. | | | |
| <i>Ruticilla aurea</i> Pall. | Yokohama | } 88. 95 | } 28. Oktober 1860. Februar 1861. |
| | Nangasaki | | |
| <i>Rubecula akahige</i> Tem. Schl. | Yeddo | 95 | |
| <i>Turdus cineraceus</i> Tem. | Yokohama | 88 | 12. Oktober 1860. |
| — <i>cardis</i> Tem. | Yokohama | 94 | |
| — <i>daulias</i> Tem. | Yokohama | 94 | |
| — <i>fuscatus</i> Pall. | Yokohama u. Nangasaki | 94 | |
| — (<i>Oreocinela</i>) <i>varius</i> Pall. | Nangasaki | — | rectr. 14. Februar 1861. |
| <i>Copsychus Manilensis</i> Gmel. | Yokohama | — | 12. Oktober 1860. |
| — <i>Mindanaënsis</i> Gmel. | Zamboanga | 188 | |
| <i>Ixos Sinensis</i> Gmel. | Wusung bei Shanghai | 156 | April 1861. |
| — sp. indet. | Kleine Inseln bei Singapore | 231 | |
| — sp. indet. | Petshaburi. | | |
| <i>Hypsipetes amaurotis</i> Tem. Schl. | Yeddo | 95 | |
| Meliphagidae. | | | |
| <i>Zosterops Japonicus</i> Tem. Schl. | Yokohama | 89. 96 | |
| <i>Tropidorynchus</i> sp. indet. | Larentuka | 271 | |
| Nectarinidae. | | | |
| <i>Nectarinia lepida</i> Sparrm. | Kleine Inseln bei Singapore | 231 | Männchen und Weibchen. |
| — <i>solaris</i> Tem. | Larentuka | 271 | ebenso. |
| — <i>auriceps</i> Gray | Halmahera | 271 | |
| Hirundinidae. | | | |
| <i>Hirundo rustica</i> L. | Nordchinesisches Meer | 94. 165 | 1. April 1861 auf dem Schiff geflogen. |
| Muscicapidae. | | | |
| <i>Rhipidura Javanica</i> Sparrm. | Singapore. | | |
| — <i>tricolor</i> Vieill. | Batjan | — | S. Journ. f. Orn. 1860. S. 141. |
| <i>Hypothymis cyanomelana</i> Tem. Schl. | Yeddo | 94 | |
| <i>Xanthopygia narcissina</i> Tem. Schl. | Yeddo | 94 | |

| Gattung und Art. | Fundort. | Seite. | Bemerkungen. |
|---|---------------------------------|----------|---------------------------------|
| Campephagidae. | | | |
| <i>Pericrocotus igneus</i> Blyth. | Lahat (Sumatra) | 271 | Schwanzfedern ganz roth. |
| <i>Graucalus melanolorus</i> Gray | Batjan. | | |
| Dicruridae. | | | |
| <i>Dicrurus paradiseus</i> Gmel. | Petshaburi | 215 | Januar 1862. |
| — <i>atrocoeruleus</i> Gray | Batjan | 271 | |
| — sp. indet. | Tamsui auf Formosa | 163 | |
| Laniidae. | | | |
| <i>Artamus leucorrhynchus</i> Vieill. | Zamboanga | 188 | 9. Oktober 1860. April 1861. |
| <i>Lanius bucephalus</i> Tem. | Yokohama | 88. 99. | |
| — <i>schach</i> Gmel. | Wusung bei Shanghai | 156 | |
| — <i>nigriceps</i> Frankl. | Siam | 226 | |
| Paridae. | | | |
| <i>Parus varius</i> Tem. Schl. | Yeddo | 96 | |
| — <i>minor</i> Tem. Schl. | Yeddo | 96 | |
| Oriolidae. | | | |
| <i>Oriolus Sinensis</i> L. | Laguna del Bay bei Manila | 188 | |
| Timaliidae. | | | |
| <i>Garrulax Belangeri</i> Less. | Petshaburi. | | |
| Sturnidae. | | | |
| <i>Sturnus cineraceus</i> Tem. Schl. | Yeddo | 97 | April 1861. |
| — sp. indet. | Bangkok. | | |
| <i>Acridotheres cristatellus</i> L. | Shanghai und Manila | 155. 158 | |
| <i>Heterornis Dauricus</i> Pall. | Yeddo | 98 | |
| <i>Gracula cf. venerata</i> Dumont | Larentuka | 270 | |
| Cervidae. | | | |
| <i>Garrulus Japonicus</i> Bp. | Yokohama | 88. 99 | 12. Oktober 1860. |
| <i>Lycocorax pyrrhopterus</i> Tem. | Batjan. | | |
| <i>Corvus corone</i> L. | Yokohama. | | |
| — <i>Japonensis</i> Bp. | Nangasaki u. Yokohama | 87. 99 | |
| — <i>macrorrhynchus</i> Tem. | Bangkok | 215. 270 | |
| — <i>validissimus</i> Gray | Batjan | 270 | |
| — <i>pectoralis</i> Gould | Shanghai | 156 | |
| <i>Pica sericea</i> Gould | Shanghai | 156 | |
| — <i>cyanea</i> Pall. | Shanghai | 156 | |